

Pressemitteilung



Kastration verwilderter Hauskatzen – Landestierschutzverband startet Pilotprojekt in Osthessen

Altenstadt, 21.09.2020. Mit insgesamt 50.000 Euro unterstützt der Landestierschutzverband Hessen e. V. (LTVH) ab sofort und bis Ende des Jahres seine Mitgliedsvereine in Osthessen (Main-Kinzig-Kreis, Vogelsbergkreis, Kreise Fulda und Hersfeld-Rotenburg) bei der Kastration herrenloser Katzen. Begleitet wird das „CATch&release“-Projekt durch eine detaillierte Datenauswertung, um die Situation und den Handlungsbedarf zu verdeutlichen.

Wo Höfe sterben und Dörfer ausbluten, bleiben oft ganze Katzenpopulationen sich selbst überlassen und vermehren sich unkontrolliert. Der Handvoll hoch engagierter Tierschutzvereine in den ländlichen Regionen bietet sich buchstäblich ein Bild des Jammers, dem sie kaum Herr werden können. Denn gleichzeitig macht gerade hier kaum eine Kommune von der Option Gebrauch, eine Kastrationspflicht für Katzen mit Freigang zu erlassen, in Osthessen nur Alsfeld (Vogelsbergkreis) und Hanau (Main-Kinzig-Kreis).

Der Tier- und Naturschutzverein Unterer Vogelsberg e. V. hatte bereits im März 2020 einen Runden Tisch Katzenschutz einberufen, um auf die Problematik hinzuweisen. Unter den rund 50 Teilnehmern waren auch einige Bürgermeister und Kommunalvertreter. Doch dann kam der Lockdown und brachte alles ins Stocken.

„Wir möchten nun keine Zeit mehr verlieren, unsere Mitgliedsvereine in ihrer großartigen Arbeit vor Ort unterstützen und ein Zeichen setzen“, so Sigrid Faust-Schmidt vom LTVH. „Denn mit diesem Projekt verbinden wir auch die Hoffnung, in einem nächsten Schritt ein landesweites Kastrationsprogramm aufsetzen zu können in Kooperation mit Land, Kreisen und Kommunen.“

Flächendeckende Kastrationsaktionen hat es bereits in mehreren Bundesländern gegeben. In Schleswig-Holstein, wo Land, Landestierschutzverband, Landestierärztekammer und Landesjagdverband gemeinsam in Aktion traten, wurden in drei Aktionszeiträumen allein 7.500 Katzen kastriert! Bis zum heutigen Tag hat sich die Zahl der Katzenwelpen, die alljährlich von den dortigen Tierschutzvereinen aufgenommen und betreut werden, nachhaltig reduziert.

Die Tierschützerinnen und Tierschützer in Osthessen hoffen bei diesem Pilotprojekt auf einen ähnlichen Effekt, außerdem auf Hinweise und tatkräftige wie finanzielle Unterstützung seitens der Bevölkerung. Das Projekt läuft bis Jahresende – oder bis das Budget ausgeschöpft ist.

**Landestierschutz-
verband Hessen e. V.**

Geschäftsstelle

Vogelsbergstraße 7
63674 Altenstadt

Tel.: 06047 974 99 70

Fax: 06047 974 99 71

E-Mail: info@ltvh.de

Internet: www.ltvh.de

Bankverbindung:

IBAN: DE66 5086 3513
0001 9590 00

BIC: GENODE51MIC
Volksbank Odenwald

Behördlich als gemein-
nützig und besonders
förderungswürdig an-
erkannt.

Spenden und Beiträge
sind steuerlich abzugs-
fähig.

Eingetragen im
Vereinsregister des
Amtsgerichts
Frankfurt/M. unter
VR 4881

Steuernummer
45 250 58409 – K19,
FA Frankfurt/M. III

Mitglied im Länderrat:

DEUTSCHER
TIERSCHUTZBUND E.V.



Folgende Vereine nehmen an „CATch&release“ teil:

Main-Kinzig-Kreis

Tier- und Naturschutz Unterer Vogelsberg e. V. (www.tina-uvb.de)

Tierschutz Kinzig-Main e. V. (www.tierheim-gelnhausen.org)

Tierschutzverein Hanau und Umgebung e. V. (www.tierschutz-hanau.de)

Tierschutzverein Katzenzuhaus e. V. (www.katzenzuhaus.de)

Vogelsbergkreis

Tierschutzverein Alsfeld e. V. (www.tierheim-alsfeld.de)

Tierschutzverein Büdingen und Umgebung e. V. (www.tierschutzverein-buedingen.de)

Tierschutzverein Lauterbach e. V. (www.tierheim-lauterbach.de)

Kreis Fulda

Tierschutz Fulda und Umgebung e. V. (www.tierschutz-fulda.de)

Tierschutzverein Fliedetal e. V. (www.tierschutzverein-fliedetal.de)

Tierschutzverein Hünfeld Stadt und Land e. V. (www.tierschutzverein-huenfeld.de)

Verantwortung Leben e. V., Hosenfeld (<http://www.verantwortung-leben.de>)

Sollten sich im Lauf der Aktion weitere Vereine anschließen, finden Sie sie auf Homepage des LTVH unter **www.ltvh.de/catchandrelease**.

Als Ansprechpartner und Koordinatoren stehen auch die Mitarbeiterinnen des LTVH gern zur Verfügung, Tel. 06047/974 99 70 oder katzenschutz@ltvh.de. Für Stadt und Kreis Fulda zudem Anita Burck, Tel. 0661/933 84 04 oder info@anitaburck.de.

